



Worum es sich bei diesem Objekt handelt, das fast so groß ist wie Gerhard Haake, darüber sollen die Besucher nachdenken.

Fotos: Heinrich

## Vom Jonglieren mit den Elementen

Gerhard Haake zeigt an den Tagen der offenen Ateliers morgen und Sonntag Kristallglasuren und viel mehr

VON ANDREAS BODE

ist das männlich, weiblich, ein Es? Manche Leute fragen auch: „Was soll denn das?“ Gerhard Haake steht in seinem Garten neben einer – ja, was? – Figur, die fast so groß ist wie er. An den Tagen der offenen Ateliers wird er einen Text mit Erläuterungen bereitlegen. Jetzt verrät er nur: „Ich wollte ein Stück mächtig, auf dem diese spezielle Glasur sich prächtig entfalten kann.“

Haake nimmt nun zum vierten Mal an den Tagen der offenen Ateliers teil. Die Besucher aus den vergangenen Jahren werden allerdings sofort feststellen: Irgendetwas ist anders. Des Rätsels Lösung: „Seit vier Jahren setze ich mich mit Kristallglasur auseinander“, erläutert Haake. Veränderung und Gestalten waren ihm ja schon immer wichtig, auch in seinen Berufen und Berufen: Tischlermeister, Diakon und Pastor. Zu seinen Stationen als Pastor gehören Rehmar und Bolzum, während seiner letzten zwölf Berufsjahre war er Seelsorger im Landeskrankenhaus. Seit

2000 ist Haake, Jahrgang 1937, im Ruhestand.

Selbstverständlich hat Haake Kontakt zur deutschen Keramikszene. „Ich wollte mehr wissen als das, was man ausprobieren.“ Er nahm Kurse, in denen es um Kristallglasur ging. „Der Durchbruch kam bei Werner Gnegel“, erzählt er. Gnegel ist als Werkstatteleiter an der Kunsthochschule Kassel tätig.

Eine weitere Folge der Weiterbildung: „Bislang habe ich mit Steinzeug gearbeitet, jetzt habe ich angefangen, mit Porzellan zu drehen. Und ich merke, dass das unheimlich schwer ist.“ Jedoch: „Das Drehen mit Porzellan ist schwieriger, aber die Glasuren werden noch schöner.“

Wenn Haake die Grundstoffe für seine Arbeit mixt, trägt er stets Mundschutz und Gummihandschuhe. Handiert er doch etwa mit Kobalt, Mangan und Kupfer. Als wesentlich bezeichnet er die Fritte 3110. Bei einer Fritte handelt es sich um unterschiedliche keramische Grundstoffe, die schon einmal zusammenge-schmolzen, abgeschreckt und fein ver-

mahlen worden sind. „Das kann man selber so nicht herstellen.“ Allerdings: „Mit keiner Fritte kann man so schöne Kristallglasuren machen. Allein mit der Fritte 3110 habe ich 15 Rezepte zusammengestellt, die ich nach und nach ausprobieren.“

Anfang August hat Haake den Keramikmarkt in Oldenburg besucht. Drei Keramiker haben dort Kristallglasur ausgestellt. Und wieder einmal musste Haake erfahren: Keramiker erzählen nicht gern von ihrer Arbeit. Jedenfalls hat er in Oldenburg keinerlei Auskunft erhalten, die ihm Anregungen gibt. So etwas kennt er schon. Selbst Gnegel habe eine gewisse Verschwiegenheit an den Tag gelegt und über seine Kurse so gesprochen: „Ich sage vieles, aber nicht alles.“ Um nun niemanden vom Besuch bei Haake abzuschrecken: Solche Geheimnisträumerei kennt er nicht: „Von mir kann jeder meine Erfahrungen hören.“

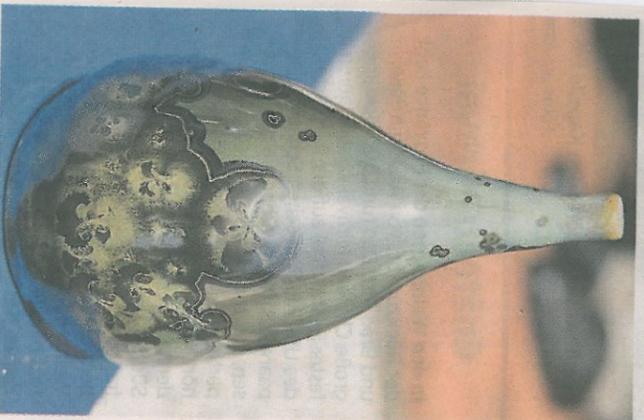
Wobei es neben dem Können die Bescheidenheit ist, die Haake auszeichnet. „Ich bezeichne mich nicht als Künstler, sondern als Kunsthandwerker“, sagt er etwa. „Ich arbeite mit Produkten dieser Erde, der Schöpfung. Meine Sache ist es, sie richtig zusammenzustellen. Dann überlasse ich sie der Hitze.“

Wasser, Erde, Hitze, Sauerstoff: „Mit diesen Elementen zu jonglieren, das ist die Sache des Handwerkers. Die Kunst ist das, was die Schöpfung daraus macht. Der eigentliche Künstler ist die Schöpfung selber.“

Wer mehr über Gerhard Haakes Arbeiten erfahren möchte, kann das am morgigen Sonnabend, 30., sowie am Sonntag, 31. August, von 11 bis 18 Uhr, in der Albrecht-Dürer-Straße 4 in Wesseln. An diesem zweiten Wochenende der Tage der offenen Ateliers sind an den beiden Tagen Ateliers im Süden der Region geöffnet. Nähere Informationen auf der Homepage [www.kulturium.de](http://www.kulturium.de).



Die Kristalle auf der Kugel sind besonders schön ausgeprägt.



Zu Haakes Arbeiten gehören auch Vasen.



So kann eine Schale zum Blickfang werden.